

## **Rosa Lachenmeier / Martin Oeggerli**

Hidden Paradise

17. Januar bis 2. März

## **Einladung zur Vernissage**

am Donnerstag, 17. Januar 2019,  
um 18 Uhr

### **Wissenschaft und Kunst**

am Donnerstag, 31. Januar, um 18.30 Uhr

Referat von Prof. V. Dittmann

Gespräch mit Rosa Lachenmeier und Dr. Martin Oeggerli

Anschliessend Apéro

### **Sarasin Art**

Spalenvorstadt 11, 4051 Basel, Schweiz

T +41 79 600 2923, [asarasin@sarasinart.ch](mailto:asarasin@sarasinart.ch)

[www.sarasinart.ch](http://www.sarasinart.ch)

Mittwoch – Freitag: 15 – 18.30 Uhr

Samstag: 11 – 16 Uhr



Oben:

Martin Oeggerli

Atropacarus (Panzermilbe)

2014

Handkolorierte Raster-

Elektronen-Mikroskopie

Fine Art auf Acryl

40 x 40 cm

Nächste Seite:

Rosa Lachenmeier

Lost Paradise

1997

Acryl, Collage und

Siebdruck auf Papier

20 x 14 cm



## **Hidden Paradise**

Die Natur hat viele versteckte Schönheiten, die auf den ersten Blick nicht sichtbar sind. Auf den zweiten Blick merkt man, dass sie uns wahre Kunstwerke präsentiert. Wenn Kunstschaffende diese Kunstwerke weiterentwickeln, entsteht etwas ganz Besonderes. Wie wir heute wissen, ist die Vielfalt der Natur unter Druck. Rosa Lachenmeier und Martin Oeggerli gelingt es aber, die heutige Vielfalt einzufangen und dieses versteckte Paradies zu zeigen.

Rosa Lachenmeier blickt zurück, indem sie sich von alten Biologiebüchern inspirieren lässt. Was sie dort findet, vom Einzeller bis zum Wirbeltier, wird neu kombiniert und mit Collage, Siebdruck und Acryl auf das Bild gebracht, so dass die biologische Vielfalt sichtbar wird. Sie zeigt ältere Arbeiten und ganz neue Malerei, die den Blick durchs Mikroskop in einen mikrobiologischen Lebensraum evoziert.

Martin Oeggerli ist Naturwissenschaftler und Künstler. Er blickt in verborgene Welten, welche sich unter dem Elektronenmikroskop auftun. So können Bakterien zu einem lebendigen Bild werden, indem er diese so koloriert, dass sich selbst aus einer Stuhlprobe ein schönes Bild ergibt. Auch Milben sind nach der Bearbeitung von Oeggerli anmutige Kreaturen.

Die Ausstellung vereint beide Sichtweisen, diejenige welche zurückblickt und die andere welche mit modernsten Methoden Dinge sichtbar macht. Einander gegenübergestellt, beginnen die Werke miteinander zu kommunizieren und stellen so die ganze Biodiversität dar.

Rosa Lachenmeier stellte in den letzten Jahren mehrfach zum Thema Citylife aus. Das Thema Biologie weckte schon vor Jahren ihr Interesse und fasziniert sie noch heute. Martin Oeggerli gelingt es schwarz/ weisse Elektronenmikroskop-Aufnahmen so zu kolorieren, dass sie spektakulär aussehen. Seine Werke wurden schon mehrfach mit Preisen ausgezeichnet und werden regelmässig in bekannten Zeitschriften veröffentlicht.